



Teamarbeit: Produktion, Design, Verkauf und Beratung gehen bei der Teppichmanufaktur KRAMIS Hand in Hand.



Zwirnen: Je nach Teppichmodell werden die Garne gezwirnt und aufeinander abgestimmt.



Grössenordnung: Bis zu sechs Meter hohe Rahmen bilden die Grundlage für die Designteppiche.

Am Anfang steht das Garn: Bei KRAMIS wird ausschliesslich Schurwolle und Leinen verwendet.



Kunstwerke: Der neuste Teppich «Voidscape» wurde von Noru Hill designt.



Präzise: Je nach Design müssen Abstände abgezählt und verschiedene Tufting-Methoden angewendet werden.

Übungssache: Das Tuften braucht viel Fingerspitzengefühl und ein ruhige Hand.

Mit Know-how und Leidenschaft

In der Teppichmanufaktur KRAMIS werden einmalige Kunstwerke für den Boden und immer mehr auch für die Wand gefertigt.

Text: Anita Simeon Lutz, Fotos: Marion Nitsch



Das Ideale Heim im Juni 2023 — Visite

Eigentlich ist es Doris Kramis (ganz links im Gruppenbild), der wir die Erfolgsgeschichte der Teppichmanufaktur KRAMIS zu verdanken haben. Hätte sie damals nicht ihren Mann Felix (dritter von links vorne) der ursprünglich gelernter Maurer war und seinen Beruf nach einem Unfall nicht mehr ausüben konnte, nicht dazu gedrängt, sich doch auf die Stellenausschreibung bei der Teppichfabrik Melchnau zu bewerben, wäre der Stein nicht ins Rollen geraten.

«Mich hat das Handwerk des Tuftens von anfang an fasziniert», erzählt Felix. «Als die Teppichfabrik jedoch immer mehr in die Industrialisierung abdriftete, war für mich die Zeit gekommen etwas eigenes auf die Beine zu stellen. Ich wollte aber keine Massenprodukte sondern eine feine, hochwertige und exklusive Kollektion, die vor allem im gehobenen Privatbereich zum Einsatz kommen sollte.» Darum arbeitete Kramis auch seit Beginn weg mit externen Designer*innen und Innenarchitekt*innen zusammen. Einige Designs hat Felix dann auch später selbst beigetragen, aber die Verbindung von Kunst und Handwerk ist heute noch eines der zentralen Themen der Teppichmanufaktur.

Präzision im Detail

Andere wichtige Thema sind das technische Know-How, die Präzision in der Verarbeitung und die Leidenschaft, mit der alle am Werk beteiligten an der Sache dran sind. Die zwölfköpfige Mannschaft funktioniert wie

Millimetergenau:
Am Schluss wird der
Teppich noch geschoren,
damit die Florhöhe
überall die selbe ist.



Manufaktur: Viele
Einzelschritte fordern
präzise Handarbeit.



eine Grossfamilie. Produktion, Design, Verkauf und Beratung gehen bei der Teppichmanufaktur Kramis Hand in Hand.

Ausserdem werden nur hochwertige Materialien verwendet. In erster Linie Schurwolle und Leinen. Die eingekauften Garne werden in einem ersten Schritt aufgebrochen und wieder neu zusammengesponnen, sodass sie perfekt in die Tufting-Maschine eingefädelt werden können. Je nach Teppichdesign werden offene oder geschlossene Schlaufen in das gespannte Trägertextil eingeschossen. «Auch wenn es ein bisschen brachial aussieht, die Arbeit erfordert Präzision und eine ruhige Hand. Denn die Einschüsse müssen auf der Linie bleiben», erklärt Tim Kramis, der zusammen mit seinem Bruder Daniel in das elterliche Geschäft eingestiegen ist.



Divers: Die Ausstellung
im Werk zeugt von der
Vielfalt der Design-
teppich-Herstellung.

Rundum Swissmade

Nach dem Tuften wird die Rückseite mit einem wasserbasiertem Leim eingespachtelt, sodass die Garn-Schlaufen da bleiben wo sie sollen. In den drei letzten Arbeitsschritten wird der Teppich abgehängt, verkantet und geschoren, damit der Flor überall gleich hoch ist. Die Teppiche aus dem Hause Kramis sind edle Einzelstücke, von A bis Z von Hand im luzernischen Altbüro gefertigt. «Das hat auch seinen Preis», meint Tim, «wer uns aber in unserer Manufaktur je besucht hat, der wird beim Preis keine Fragen mehr stellen.» Das Thema Swissmade wird die Firma Kramis in Zukunft noch eingehender beschäftigen. Für den Herbst ist ein neues Modell in Zusammenarbeit mit der Designerin Alexa Blum in Arbeit, das ausschliesslich aus Schweizer Schurwolle und Schweizer Leinen hergestellt wird. Wir bleiben dran!

www.kramis-teppich.ch

«Wer uns in unserer Manufaktur besucht hat,
wird beim Preis keine Fragen mehr stellen.»

TIM KRAMIS

Swissmade: Die
Teppiche werden am
Schluss natürlich auch
noch an der Kante
verklebt und gelabelt.



3 Jahre Ihres Lebens verbringen Sie im Bad.



www.metermagazin.ch/shop

